



Sanfte Eingewöhnung- mit Sicherheit und Vertrauen

Informationen zur Eingewöhnung in meiner Kindertagespflege

Die Eingewöhnung ist ein ganz besonderer Prozess – sowohl für das Kind als auch für die Eltern. Damit sich alle Beteiligten sicher und wohlfühlen können, arbeite ich bedürfnisorientiert und in Anlehnung an das bewährte Berliner Modell. Dabei steht stets das Tempo des Kindes im Mittelpunkt.

Hier ein Überblick über den Ablauf und meine Haltung zur Eingewöhnung:

Ein guter Start – Schritt für Schritt



Anfangs gemeinsam: In den ersten Tagen bleibt ein Elternteil mit dem Kind gemeinsam bei mir. Das Kind kann in Ruhe ankommen, beobachten, sich orientieren und langsam Vertrauen aufbauen.



Erster Trennungsversuch frühestens ab Tag 4: Für einen ersten kurzen Trennungsversuch bleibt die Tasche oder Jacke des Elternteils gut sichtbar im Raum zurück – ein klares Zeichen: „Mama/Papa kommt gleich wieder.“ Danach geht es für beide nach Hause – unabhängig davon, wie kurz oder lang die Trennung war. So entsteht Sicherheit: „Ich werde verlässlich abgeholt.“



Wickeln mit Vertrauen: Anfangs wickelt ausschließlich das Elternteil – ich begleite nur. Erst wenn das Kind signalisiert, dass es sich bei mir sicher fühlt, übernehme ich nach und nach diese Pflegesituation.



Frühstück in Begleitung: Beim ersten Frühstück ist ein Elternteil mit dabei. So erlebt das Kind: „Essen hier ist okay, das fühlt sich vertraut an.“

Individuell, flexibel und klar begleitet

Die Eingewöhnung richtet sich nicht nach einem starren Plan. Sie wird individuell auf das Kind abgestimmt – jedes Kind ist anders und darf sein Tempo bestimmen. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass wir einen gut abgestimmten Plan haben, an dem sich alle orientieren können. Das schafft Struktur, Ruhe und Klarheit.





Transparenz für Eltern – Sicherheit für Kinder

Eltern, die sich sicher und wohl fühlen, geben diese Sicherheit an ihr Kind weiter. Deshalb halte ich engen Kontakt während der Eingewöhnung, erkläre jeden Schritt und bespreche gemeinsam, wie es weitergeht. Auch Unsicherheiten dürfen Platz haben – gemeinsam finden wir einen guten Weg.

Ein Gespräch vorab und ein Abschlussgespräch

Vor Beginn der Eingewöhnung vereinbaren wir ein ausführliches Gespräch, in dem alle offenen Fragen geklärt werden.

Ist die Eingewöhnung abgeschlossen, nehmen wir uns Zeit für eine kurze Reflexion. So schaffen wir einen bewussten Übergang in den neuen Alltag – und geben euch als Eltern zusätzliche Sicherheit.

Ich freue mich darauf, euch und euer Kind auf diesem wichtigen Weg zu begleiten – liebevoll, achtsam und mit viel Erfahrung im Herzen.

Herzliche Grüße

Ines Boba

13.04.2025

